



Animationsstelle
kirchliche Jugendarbeit
Rheintal

Jahresbericht 2022



In diesem Bericht:

Vorwort akj-Präsident	2	Gruppenpraxisberatung	7
Wort des akj-Stellenleiters	3	Regionale Projekte	8
Einzelpraxisberatung und Jugendarbeit auf Pfarrei- und Seelsorgeeinheitsebene	4	Dekanat / Bistum / Erwachsenenbildung	15
		Ausblick	16

Vorwort des akj-Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser

Wieder einmal können wir auf ein erfolgreiches akj-Jahr zurückblicken. Die Vorstandskolleg:innen und ich konnten in den beiden Sitzungen den Rahmen für die Arbeit des Stellenleiters organisieren und mit grosser Freude zur Kenntnis nehmen, dass die gesteckten Ziele erreicht und die Angebote der akj Rheintal von sehr vielen Jugendlichen angenommen worden sind. Dies ist umso erstaunlicher, weil wir damit ein Stück weit entgegen dem eher allgemein üblichen rückläufigen Trend in der Schweiz liegen.

Ich bin überzeugt, dass dies zu grossen Teile der sehr guten Arbeit von Uwe Rohloff zu verdanken ist. Angebote wie "Pray and Fun", die Segeltörns oder die Töffli-Wallfahrt sind seit Jahren bei Jugendlichen sehr beliebt. Jüngere Teenager hören oft schon von den älteren davon, bevor sie das erste Mal daran teilnehmen können.

Uwe Rohloff versteht es, diese "Evergreens" in der Rheintaler Jugendarbeit stets mit neuen Inhalten zeit- und jugendgemäss zu füllen und so den Jugendlichen schmackhaft zu machen. Die Berichte in

diesem Heft geben dazu einen Einblick.

Ohne das Bereitstellen der Finanzen durch die Kirchgemeinden und die Kath. Administration könnte diese Erfolgsgeschichte allerdings nicht fortgeschrieben werden.

Ich danke daher allen Kirchgemeinden und ihren Verwaltungsräten - und vor allem den Steuerzahler:innen - für Ihr Wohlwollen und die Unterstützung!

Dank gilt auch dem Vorstand und natürlich allen Jugendlichen, die mitmachen, sowie deren Eltern, die uns das Vertrauen schenken.

Bernd Bürgermeister, Diakon
akj-Präsident



*Bernd Bürgermeister, Diakon,
Präsident des akj Vorstands*

Wort des akj-Stellenleiters

Liebe Leserinnen und Leser

Ich freue mich, Ihnen mit dem Jahresbericht wieder einen Einblick in das vergangene Jahr der akj Rheintal zu geben. Dass einige Projekte jetzt schon über viele Jahre erfolgreich laufen, ermutigt mich für meine Arbeit als akj-Stellenleiter.

Bei der Werbung für die Projekte gab es eine Veränderung gegenüber den vorhergehenden Jahren: Wie viele Jugendliche den Religionsunterricht besuchen, ist je nach Pfarrei sehr unterschiedlich. So habe ich angefangen, katholischen Jugendlichen, die den Religionsunterricht nicht besuchen, Flyer für die akj Projekte per Post zuzusenden. Erfreulicherweise hat das gut funktioniert. Bei Pray and Fun im April 2022 waren viele Teilnehmende dabei, die einen Flyer per Post erhalten hatten.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitgliedern vom Vorstand für die gute Zusammenarbeit, bei akj-Präsident Bernd Bürgermeister, bei Kirchverwaltungspräsidentin Manuela Gschwend und Kirchverwaltungspräsident Bruno Seitz und bei Luzia Aschwanden.

Herzlichen Dank auch dem akj-Stellen Kassier Alexander Solmberg und den Mitgliedern der GPK, Ale-

xandra Graber und Karin Schwarz für ihren wertvollen Beitrag zur akj-Stelle.

Ich möchte mich auch bei den Kirchverwaltungen im Rheintal, der Kath. Administration, den Seelsorgenden und den Jugendarbeitenden für das gemeinsame Tragen der akj Stelle bedanken.

Ich freue mich auf spannende Begegnungen und Erfahrungen im Jahr 2023 und darauf, gemeinsam mit Jugendlichen im Dekanat Altstätten gute Erfahrungen mit der katholischen Kirche zu machen.

Viel Spass beim Lesen des Jahresberichts.

Uwe Rohloff, akj-Stellenleiter



Uwe Rohloff, akj-Stellenleiter

Einzelpraxisberatung und Jugendarbeit auf Pfarrei- und SE-Ebene

Standortbestimmungsgespräche und Einzelpraxisberatung

Wie jedes Jahr führte der akj-Stellenleiter Standortbestimmungs- und Beratungsgespräche mit den Jugendseelsorgenden durch. Bei den Standortbestimmungsgesprächen wurden Themen besprochen wie z.B. der Rückblick auf das letzte Jahr, die Ziele für das kommende Jahr, das Arbeitsumfeld und Förderliches und Hinderliches für die Jugendarbeit.

Seelsorgeeinheit Altstätten

Petra Hug leitet schon seit einigen Jahren den Jugendtreff Dom in Altstätten. Der Jugendtreff ist 2-3 Mal im Monat am Freitagabend geöffnet und wird gut besucht. Einige Jugendliche melden sich auch ausserhalb des Treffs bei ihr, um mit ihr über Lebensfragen und persönliche Herausforderungen im Leben zu sprechen.

50 Jugendliche kamen im Mai beim Ausflug zum Kronberg mit Zip-Line-Park, Sommerrodelbahn und Spagettiplausch mit. In den Herbstferien war Petra bei der Romreise der Ministranten als Begleitperson dabei.



Ausflug Kronberg

Peter Legnowski, Nathalie Baumgartner und Lars Göldi boten einige gut besuchte Jugendtreff-Abende in Lüchingen für Schüler von der 4. - 6. Klasse an.

Uwe Rohloff übernahm beim 18.18 Gottesdienst in Lüchingen im Februar 2022 die Predigt.



18.18 Gottesdienst im Februar

Seelsorgeeinheit Widnau-Balgach-Diepoldsau-Schmitter

Alexandra Moser betreute den gut besuchten Jugendtreff David in Diepoldsau für Mittelstufen-Schüler.

Seit September 2022 ist Vera Rösch in der Seelsorgeeinheit mit 50 Stellenprozenten für Jugendarbeit eingestellt. Neben dem Knüpfen von Kontakten, kleineren Einsätzen und dem Einarbeiten war ihr erstes grösseres Projekt im Jahr 2022 die Organisation der Sternsinger-Aktion in Widnau.

Uwe Rohloff hat in Diepoldsau 2022 gemeinsam mit Bernd Bürgermeister zwei Workshops zum Thema «Jugendarbeit in der Antoniuspfarrei» gestaltet. Eingeladen waren die Mitglieder des Pfarreirates und des Kirchenverwaltungsrates sowie die Leitungsteams von Blauring, Jungwacht und Ministranten.



Neue Jugendarbeiterin Vera Rösch

Seelsorgeeinheit Blattenberg

Im Rahmen des Lernort Kirche-Programmes boten Armin Scheuter und Silke Schlör im November einen gut besuchten Workshop zum Entwickeln von Graffiti-Tags für Oberstufen-Schüler mit Nando Lüchinger im Jungwachthelm Oberriet an.



Workshop «Jugendarbeit in der Antoniuspfarrei» im September

Graffiti-Tags entwickeln

1. - 3. Oberstufe
**Samstag,
19. November,
13.30 – 16.30 Uhr**
Treffpunkt:
Jungwachtheim Oberriet



Entdecke die Kunst der Graffitis. Gestalte dein persönliches Graffiti-Tag auf einer Leinwand unter Anleitung von Nando Lüchinger (artalbert.ch) aus Montlingen.

Verantwortlich: Armin Scheuter und Silke Schliör

Flyer Graffit-Tags entwickeln

Ein weiteres Angebot für Oberstufenschüler im ökumenischen Lernort-Kirche-Programm war ein Actionbound im Weinberg. Für Schüler der 5. - 6. Klasse wurde ein Escape-Room, ein Postenlauf und „Spass und Action rund ums Feuer“ angeboten.

Im Juseso-Stamm ist die Seelsorgeeinheit Blattenberg durch Donat Haltiner vertreten.

Seelsorgeeinheit Au-Berneck-Heerbrugg

Petra Fluri hat gemeinsam mit Claudia Gächter einige Anlässe für Jugendliche aus der Seelsorgeeinheit Au-Berneck-Heerbrugg ab der ersten Oberstufe angeboten, darunter Themenanlässe und ein Adventsfenster.

Der Schwerpunkt von Dominic Breu liegt in der Leitung des Firmwegs und in der Oberstufenkatechese. Er vertritt die Seelsorgeeinheit Au Berneck Heerbrugg beim Juseso-Stamm und hat bei der



Themenanlass Au-Berneck-Heerbrugg

Töffli-Wallfahrt und bei der Jugendwallfahrt Pray and Fun mitgeholfen.

Uwe Rohloff hielt bei der ökumenischen Erwachsenenbildung Au-Berneck-Heerbrugg einen Vortrag über Humor im Alltag und im christlichen Glauben. Zentrale Fragen des Vortrages waren: Was meinen wir genau, wenn wir von Humor sprechen? Wie kann man seinen Humor trainieren? Und welchen Platz hat der Humor im christlichen Glauben? Der Impuls wurde durch kleine Übungen zum Thema Humor aufgelockert.



Vortrag zum Thema Humor

Gruppenpraxisberatung

Juseso-Stamm und F18 Dekanatsrunde



Der Juseso-Stamm traf sich zu drei Sitzungen. Als Jahresausflug wurden Methoden und Spiele ausprobiert, die auch gut mit Jugendlichen eingesetzt werden können.

Vera Rösch nimmt von der SE Widnau-Balgach-Diepoldsau/Schmitter am Juseso-

Stamm teil, Donat Haltiner von der SE Blattenberg und Dominic Breu von der SE Au-Berneck-Heerbrugg. Die SE Altstätten wurde beim Juseso-Stamm teilweise von Timea Sekeres, teilweise von Petra Hug vertreten.

Ministranten-Verantwortlichen-Treffen



Die Ministranten-Verantwortlichen aus dem Dekanat Altstätten trafen sich im September im Pfarreiheim Kobelwald. Thema war der Einbezug der Eltern bei der Ministranten-

werbung. Als Anliegen der Ministranten-Verantwortlichen wurde geäußert, die Altersbegrenzung fürs Ministrieren bei der Rheintaler Wallfahrt fallen zu lassen.

Regionale Projekte

Pray and Fun



Jugendgottesdienst bei Pray and Fun

Am Samstag, den 2. April führen 100 Jugendliche aus dem Rheintal bei „Pray and Fun“ mit der Jugendwallfahrt für Rheintaler Jugendliche. Am Vormittag teilten sich die Teil-

nehmer auf die Actionworld Obfelden und die Laserarena Zürich auf. Beim anschliessenden Jugendgottesdienst in der Heilig Geist Kirche in Hünenberg begeisterten Sänge-



Auf dem Weg ins Alpamare bei Pray and Fun

rinnen der OMR-Voices (Chor der Oberstufe Mittelrheintal) unter Leitung von Tom Bertényi die Mitfeiern. Im Jugendgottesdienst ging es darum, wie eine negative Konflikt-Spirale durchbrochen werden kann. In manchen Fällen funktioniert es, wenn man denen Gutes tut, die einem Schlechtes wollen, in anderen Fällen muss man sich oder andere verteidigen.

Nach dem Jugendgottesdienst liesen die Teilnehmer die Jugendwallfahrt im Erlebnisbad Alpmare ausklingen.

Organisiert wurde der Tag von der akj Rheintal in Zusammenarbeit mit dem Juseso-Stamm. Begleitet wurden die Jugendlichen von Petra Hug, Dominic Breu, Tom Bertényi und Uwe Rohloff.

Rhema Gottesdienst

Der RHEMA Gottesdienst wurde wieder von einem ökumenischen Team gestaltet. Das Vorbereitungsteam bestand aus Gabi Ceric, Ute Neef, Renato Tolfo, Raphael Molina und Uwe Rohloff. Zum Thema: „Bis der Sturm sich legt“ gestaltete der akj-Stellenleiter den Flyer und übernahm zusammen mit dem reformierten Pfarrer Raphael Molina die Predigt.



Boot im Sturm von Kindern dargestellt



Gute Atmosphäre beim Gottesdienst im RHEMA-Festzelt

Jugendwettbewerb Rheintaler Wallfahrt

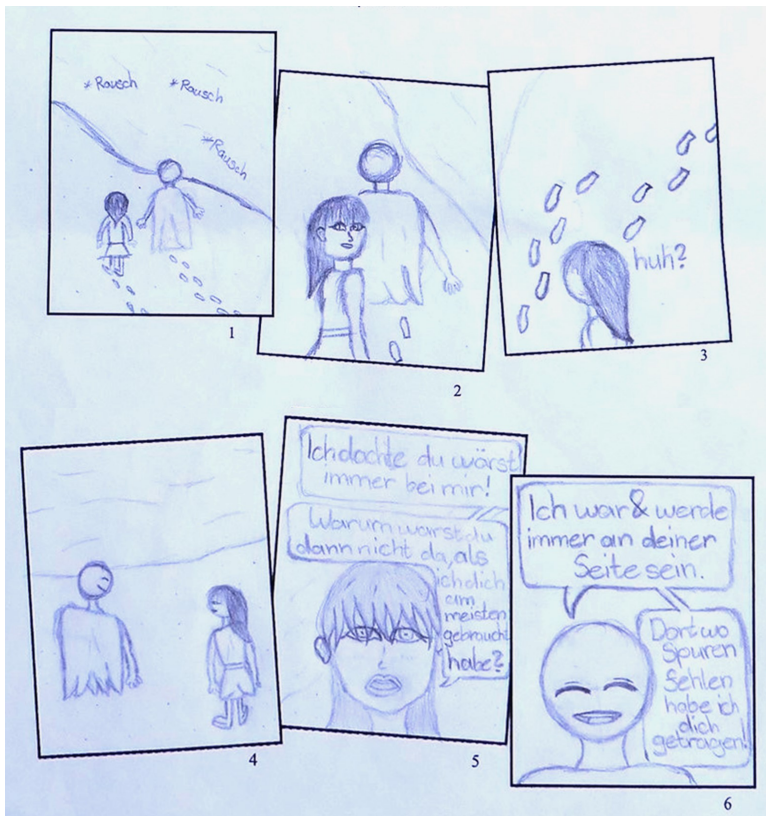
Im Vorfeld zur Rheintaler Wallfahrt nahmen über 100 Rheintaler Jugendliche am Comic-Zeichenwettbewerb zum Wallfahrtsthema „Von Gott getragen“ teil. Ideenbeispiele für die Comics waren:

1) Jemand geht durch eine schwierige Zeit und fühlt sich durch seinen Glauben an Gott trotzdem geborgen und getragen.

2) Jemand betet zu Gott und wie durch einen guten Zufall ergibt sich eine gute Lösung für sein Problem.

3) Jemand kommt nach seinem Tod in den Himmel und freut sich dort über Gott, über Begegnungen mit verstorbenen Verwandten und Engeln und über schöne Landschaften.

4) Zeichne ein Comic zur Geschichte «Spuren im Sand».



Comiczeichnung zum Thema: „Von Gott getragen“

Rheintaler Segeltörns



Gruppenfoto vom Segeltörn in der vierte Sommerferienwoche

In der zweiten und in der vierten Sommerferienwoche fuhr die akj-Rheintal zum Segeln nach Holland. Beide Schiffe starteten in Harlingen und segelten durchs Wattenmeer zu den Westfriesischen Inseln und im IJsselmeer. In beiden Wochen gab es viel Sonnenschein und guten Wind zum Segeln.

Die Teilnehmer waren in Teams eingeteilt und jedes Team erledigte an jedem Tag ein anderes Ämtli wie Essenplanung, Kochen, Abspülen, Auftischen und Putzen. Nach dem Zmorgen stellten sie gemeinsam den Tag unter Gottes Segen. Weitere Aktivitäten waren unter anderem mit Velos über die Insel fahren oder gemeinsames Singen mit Gitarre. Die Segeltörns waren für die Jugendlichen und die Begleitpersonen ein schönes Erlebnis.

Begleitet wurden die Jugendlichen beim ersten Segeltörn von Petra Fluri, Luna Figliuolo und akj-Stellenleiter Uwe Rohloff, beim zweiten Segeltörn von Michael Dux, Jan Kopp und Uwe Rohloff. Die Teilnehmer waren entsprechend dem Vorrang der katholischer Jugendlichen fast ausschliesslich katholisch.



Singen auf dem Segelschiff

Jugendprogramm Rheintaler Wallfahrt



Ministranten bei der Rheintaler Wallfahrt



Engelbasteln



Bowling in Schindellegi

Zuerst besuchten die Jugendlichen den Festgottesdienst nahmen anschliessend das Mittagessen zusammen mit allen Teilnehmern der Rheintaler Wallfahrt. Danach bot die akj Rheintal Engelbasteln für Familien und Jugendliche an.

Später fuhren die jugendlichen Teilnehmer zum Bowling nach Schindellegi.

Töffli-Challenge Rheintal-Einsiedeln



Töfflisegnung

Am Samstag, den 20. August fuhr zum zehnten Mal eine Töffli-Gruppe mit Rheintaler Jugendlichen und Erwachsenen Richtung Einsiedeln los. Morgens um 7 Uhr begannen die Töfflifahrer den Tag gemeinsam mit den Pilgern der Rheintaler Wallfahrt bei der Aussendung in Oberriet.

Anschliessend fuhren die Töfflifahrer über den Rheindamm bis Sargans und dann weiter nach Einsiedeln. In Einsiedeln feierten sie einen Jugendgottesdienst zum Thema Schöpfung und Mensch, anschliessend wurden die Töffli und die Fahrer von einem Klosterbruder gesegnet. In Kempraten grillierten

die Jugendlichen und übernachteten dann im katholischen Jugendtreff und Pfarreiheim.

Am nächsten Tag fuhren die Töffli-Wallfahrer wieder ins Rheintal. Die Teilnehmer genossen den Anlass und viele der Jugendlichen waren schon zum wiederholten Mal mit dem Töffli in Einsiedeln dabei.

Begleitet wurden die Jugendlichen auf Töffli, Töff und Begleitfahrzeugen von Hampi Wüst, Steve Wüst, Hanspeter Gschwend, Ronny Streithoff, Stephan Arndt, Larissa Skala, Philipp Schedler, Dominic Breu, Petra Fluri und Uwe Rohloff. Organisiert wurde der Anlass von der akj Rheintal.



Jugendgottesdienst in der Unterkirche in Einsiedeln

Nacht der Lichter



Nacht der Lichter 2022 in der Kathedrale St. Gallen

Der aktj Stellenleiter gestaltete einen Flyer zur Rheintaler Carfahrt zur Nacht der Lichter und begleitete am 26. November 2022 eine kleine Gruppe Jugendlicher zur Nacht der Lichter nach St. Gallen.

Die Gemeinschaftserfahrung, stimmungsvolle Taizé-Lieder und das Leuchten von tausenden von Kerzen machten die Nacht der Lichter zu einem besonderen Erlebnis.

Dekanat / Bistum / Erwachsenenbildung

akj-Vorstand

Im akj-Vorstand haben im Jahr 2022 mitgewirkt: Bernd Bürgermeister, akj Präsident, Manuela Gschwend, Kirchverwaltungspräsidentin von Oberriet, Bruno Seitz, Kirchverwaltungspräsident von Berneck und Luzia Aschwanden aus Au. Alexander Solmberg ist Kassier der akj-Stelle, in der GPK der akj-Stelle sind Karin Schwarz-Daxinger und Alexandra Graber.

Herzlichen Dank an alle, die im akj-Vorstand, im Kassieramt oder in der GPK mitwirken.

DA'kj-Sitzungen, Juseso-Tagungen, Dekanat, Bistum

Die akj-Stellenleiter und das DAJU-Team im Bistum St. Gallen trafen sich zu fünf Sitzungen, einer eintägigen Jahresplanung und einem Jahresausflug.



Frühlings-Juseso-Tagung 2022

Wie jedes Jahr war Uwe Rohloff im Leitungsteam für eine Juseso-Tagung dabei, dieses Mal zur Frühlings-Tagung: „Beratung to go“.

Für einen Vortrag des kath. Bildungsinstituts Rheintal gestaltete Uwe Rohloff den Flyer.

Der akj-Stellenleiter engagierte sich im Organisations-Komitee für das Rahmenprogramm zum Festgottesdienst am 25. September zum 175-jährigen Bistums-Jubiläum und war vor Ort beim Bull-Riding eingeteilt.



Impuls von Uwe Rohloff beim Deutschschweizer Zukunftstag offene kirchliche Jugendarbeit am 30. August 2022



Bullriding beim Bistumsjubiläum

Weiterbildung, Exerzitien, Öffentlichkeitsarbeit

Der akj-Stellenleiter nahm 2022 an den beiden Juseso-Tagungen im Bistum St. Gallen teil, besuchte die Dekanatsweiterbildung, Exerzitien und eine Weiterbildung zum Thema Laughter Wellness.

Der akj-Stellenleiter verfasste Zeitungsberichte über laufende Projekte, schrieb zwei Sonntagsartikel und stellte aktuelle Fotos, Filme und Flyer auf die akj-Internetseite.

Sonne, Wind und gute Stimmung

Rebstein In der zweiten und in der vierten Sommerferienwoche führt die akj-Rheintal (katholische Animationsstelle kirchliche Jugendarbeit) mit insgesamt 64 Rheintaler Jugendlichen zum Segeln nach Holland.

Beide Schiffe starteten in Harlingen und segelten durchs Wattenmeer zu den Westfriesischen Inseln und im IJsselmeer. In beiden Wochen gab es viel

Sonnenschein und guten Wind zum Segeln. Die Teilnehmenden waren in Teams eingeteilt und jedes erledigte an jedem Tag ein anderes Amtli, wie beispielsweise Essensplanung, Kochen, Abspülen, Aufhängen und Putzen. Nach dem Zmorge stellten sie gemeinsam den Tag unter Gottes Segen. Weitere Aktivitäten waren unter anderem mit Velos über die Insel fahren

oder gemeinsames Singen mit Gitarre.

Die Segeltörns waren für die Jugendlichen und die Begleitpersonen ein schönes Erlebnis. Begleitet wurden die Jugendlichen beim ersten Segeltörn von Petra Fhuri, Luna Figliuolo und akj-Stellenleiter Uwe Rohloff; beim zweiten Segeltörn von Michael Doss, Jan Kopp und Uwe Rohloff. (UR)



Zeitungsbericht Segeltörn



Animationsstelle
kirchliche
Jugendarbeit
Rheintal

akj Rheintal, Uwe Rohloff
Burgstrasse 6, 9445 Rebstein
071 770 07 91, info@akj-rheintal.ch
www.akj-rheintal.ch

**akj rheintal im internet
mit Flyern, Fotos, videos,
informationen und
Jahresberichten:
www.akj-rheintal.ch**

Ausblick

Der akj-Stellenleiter freut sich im Jahr 2023 darauf, einen Beitrag in den Pfarreien und Seelsorgeeinheiten zu leisten, den Juseso-Stamm und das Ministranten-Verantwortlichen-Treffen zu leiten und regionale Projekte wie Pray and Fun, den Segeltörn, die Töffli-Wallfahrt, und die Carfahrt zum Ranfttreffen durchzuführen und beim Rhema-Gottesdienst mitzuwirken.

Uwe Rohloff wird in verschiedenen Gremien und Kommissionen mitarbeiten und ist beim Leitungsteam für die Herbst-Juseso-Tagung zum Thema Humor dabei.